

Und ede Wildheit herrscht, nicht ohne Wunder  
erblickt.

Er ließ sein Bistier herab, die schöne Dame zu  
grüssen,

Und bot mit vieler Höflichkeit

Ihr seine Dienste an. „Welch eine Seltenheit!

Ich würde, lebten wir noch in der alten Götterzeit,

Sie wenigstens für die Nymphe der Gegend halten  
müssen.

Denn Nymphen und Faunen allein scheint diese Gegend  
geweyht.

Was für ein Mißgeschick läßt in so edlen Gründen

(Ist anders so zu fragen vergönnt?)

Nich eine Schönheit einsam finden,

Die man beim ersten Blick dafür gemacht er-  
kennt,

Um, wo es Augen giebt und Herzen, den Scepter zu  
führen?“

So sprach der Ritter. — Die Dame betrachtet ihn  
schweigend, und fühlt

Die Möglichkeit, ihr Herz an diesen Mann zu ver-  
lieren.